

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/ennepetal-gevelsberg-schwelm/coles-gala-und-rebound-festival-id7219679.html>

2. BASKETBALL-BUNDESLIGA, PRO B NORD

Coles-Gala und Rebound-Festival

22.10.2012 | 18:15 Uhr



Foto:

Die Schwelmer Baskets bleiben in der Erfolgsspur der 2. Basketball-Bundesliga, Pro B Nord. Im vierten Saisonspiel gelang der vierte Sieg, und der fiel mit 100:76 (47:43) gegen den BSV Wulfen mehr als deutlich aus. Entscheidend war dabei eine weitere Galavorstellung von Julius Coles, aber auch die glänzend besetzte Bank und ein phänomenales Rebound-Ergebnis.

50 Ballgewinne unter dem Brett standen am Ende zu Gunsten der Schwelmer zu Buche. Dabei waren immer wieder gleich zwei Baskets-Akteure zur Stelle, um den Ball zu fangen. Meist gelang das Andreas Kronhardt und Julius Coles, die je zwölf Mal zupackten. Bis auf DJ Hamilton holten alle Spieler Rebounds. Die Gäste aus dem Münsterland brachten es hingegen nur auf 27 gewonnene Bälle unter dem Korb.

Coles gelang gleich mit dem ersten Angriff ein Dreier. Damit setzte der US-Amerikaner sofort ein Zeichen. Mit einem weiteren Dreier beendete er auch das erste Viertel. Zwölf Punkte Vorsprung, ein ordentliches Polster - doch im zweiten Viertel nahmen die Wulfener, angetrieben von rund 70 lautstarken Schlachtenbummlern, ihre Herzen in die Hände. Punkt für Punkt knabberte der BSV am Vorsprung der Schwelmer, die allerdings auch schlecht verteidigten. Als der starke Max Schulze Pals per Dreier zum 38:38 ausglich (17.), tobte der Wulfener Block. Nur zwei Zeigerumdrehungen weiter aber eine erste Schlüsselszene: Anthony Young gleicht vermeintlich zum 45:45 aus und erwartet einen Bonusfreiwurf, um seine Farben erstmals in Führung zu bringen. Doch stattdessen gibt es ein Offensivfoul gegen den BSV-Amerikaner, und Schwelm geht mit einem Korb des starken Centers Andreas Kronhardt mit einer 47:43-Führung in die Kabine.

Nach dem Seitenwechsel bricht es dann gnadenlos über die hoffnungsvollen Wulfener herein. Die ersten sieben Minuten gehen mit einem 19:2-Run an die wie entfesselt aufspielenden Gastgeber. Der einzige Wulfener Korb in dieser Phase entpuppte sich zudem noch als BSV-Nachteil: Hendrik Bellscheidt hatte einen Fastbreak mit einem Korbleger zum 51:45 (22.) abgeschlossen und erwartete einen Bonuswurfs. Doch stattdessen gab es ein technisches Foul gegen Bellscheidt - das vierte. Schwelm zog auf 55:45 davon.

Beim 66:45 in der 27. Minute war eine Vorentscheidung gefallen. 92:69 stand es fünf Minuten vor dem Ende, Wulfen kam nicht näher. Für die Schwelmer galt es nur noch die Punktausbeute dreistellig werden zu lassen. Das Spiel war längst entschieden. Andreas Kronhardt erledigte die Aufgabe jedoch erst 21 Sekunden vor dem Ende - von der Freiwurflinie. Über zwei Minuten lang hatte sich Wulfen zuvor gegen den 100. Punkt erfolgreich gewehrt.

Ulrich Mittag